

# Trossinger MTC erlebt drei unvergessliche Tage in Tirol

Vereinsausflug führt ins Pitztal – 34 Erwachsene und sechs Kinder unterwegs mit elf Autos

TROSSINGEN (sz/pm) - Der Feiertag liegt günstig und deshalb hat der Motorsport- und Touring-Club (MTC) Trossingen wieder eine dreitägige Ausfahrt ins österreichische Pitztal gemacht, das sich der Verein bereits im Jahr 2011 als Ziel ausgesucht hatte. Und weil es ihnen damals im Selbstversorgerhaus „Tyrol“ so gut gefallen hat, war die Entscheidung ein Leichtes, dort wieder hinzufahren.

Am Freitag ging es los, am Bodensee entlang ins Allgäu, wo die Ausflügler in Scheidegg bei der „Gretenmühle“ den ersten Stopp einlegten. In Bad Hindelang zeigte ihnen in einer Waffen- und Hammerschmiede der Inhaber sein Handwerk. Nach 107 Kurven des Oberjochpasses kehrten die Trossinger in der „Mecklitzer Sportalp“ bei schönstem Wetter

ter zünftig ein. Durch das Tannheimer Tal, den Gaichtpass und das Hahntennjoch ging es weiter nach

Imst und von dort nach 301 gefahrenen Kilometern in das Selbstversorgerhaus. Am Samstag besichtigten

die Ausflügler den Zammer Lochputz, und kurz nach 12 Uhr waren alle Teilnehmer an der Bergstation der

Venetbahn angekommen. Bei traumhaftem Wetter wanderten sie in verschiedenen Gruppen, je nach Alter und Kondition, auf verschiedenen Wegen zum Gipfelkreuz oder zur Mittelstation. Eine Gruppe stieg dabei sogar bis in Pitztal.

Am Sonntag ging es über den Arlbergpass wieder heimwärts. In Trossingen ließen die Teilnehmer in der „Achterbahn“ die Ausfahrt nach genau 328 gefahrenen Kilometern gemeinsam ausklingen.

„34 Erwachsene und sechs Kinder unterwegs mit 11 Autos erlebten schöne und unvergessliche Stunden im Pitztal“, fasst MTC-Tourenwart Wolfgang Lienhard zusammen, „und auch die gemeinsamen Abende im „Haus Tyrol“ werden wir nicht vergessen“.



Den Ausflug nach Tirol werden die MTC-Mitglieder lange in Erinnerung behalten.

FOTO: MTC TROSSINGEN